

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 31 (1957)

**Nachruf:** Gustav Wiederkehr : 1870 - 1956

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Gustav Wiederkehr*

1870 — 1956

Es geziemt sich, daß wir dieses Mitglied mehr als üblich gedenken, denn Gustav Wiederkehr war ein zuverlässiger, unermüdlicher Geschichtsforscher, dem unsere Gesellschaft viel zu verdanken hat.

Gustav Wiederkehr stammte aus Bünzen, wirkte als Lehrer zuerst in Oberwil, hernach in Muri, wo er sich befreundete mit dem spätern Landesmuseumsdirektor Prof. Dr. Lehmann. Gemeinsam waren ihre Interessen für historische und volkskundliche Forschungen. Als Lehrer nach Wohlen berufen, setzte er seine Forschungstätigkeit fort. Seine Arbeiten zeichneten sich aus durch Gründlichkeit, wissenschaftliche Zuverlässigkeit und durch Einfachheit und Flüssigkeit des Stils. Durch diese Studien wurde er angeregt, sich als Schriftsteller und Dichter zu versuchen. Wiederkehr liebte den Volksgesang und die Instrumentalmusik, zählte zu den Gründern des «Freiämter Sängerbund». Manchem Verein schrieb er die Jubiläumsschrift und kannte darum am besten die Geschichte der Vereine unserer Gegend. Zur Erhaltung und Wiedererweckung alter Volkslieder, die er sammelte und herausgab, schuf er mehrere ansprechende Liederspiele. Dane-

ben widmete er sich der Trachtenvereinigung, dem Roten Kreuz, der Volksbibliothek Wohlen. Unsere Gesellschaft hat diese reiche Tätigkeit durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt.

Zahllos sind die kleineren historischen und volkskundlichen Arbeiten von Gustav Wiederkehr, die er in Festschriften und vor allem in der «Freiämter Zeitung» veröffentlicht hat. Zum Schluß möchte ich noch auf einige Veröffentlichungen hinweisen, die als selbständige Arbeiten erschienen sind. Die Arbeiten in unserer Jahresschrift sind unsern Mitgliedern bekannt.

Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Freiamts 1415 bis 1803. 1907.

Politische Bewegungen im Aargau zu Beginn der Regenerationsperiode. 1909.

Das Volkslied. Mit Beispielen aus dem Freiamt. 1909.

Das Frauenkloster Hermetschwil. 1923.

Hildegardis. Kulturgeschichtliche Novelle. o. J.

In Glaubensnot. Geschichtliche Novelle. 1928.

Der Freiämtersturm von 1830. Gedenkschrift. 1930.

Das Freiämter Bauernhaus. o. J.

Die Kammergesellschaft Wohlen. 1830—1930.

Das Orchester Wohlen. 1884—1934.

Das Frauenkloster Fahr. o. J.

Fünfundzwanzig Jahre Freiämter Sängerbund. 1902—1952.

Aus der Vergangenheit der Kirchgemeinde Bünzen. 1946.

Festspiele zum Kantonalturfest 1920, zur Freiämter Gewerbeausstellung 1946, zur Eröffnung des neuen Casinos.

Volksliederspiele, u. a. «d'Sichellösi», «d'Flegelrecki».

Ein erstaunlich reiches Werk hat uns Gustav Wiederkehr zurückgelassen. Er wird uns unvergeßlich bleiben. K. St.

N. B. Für diesen kurzen Ueberblick benutzte ich z. T. wörtlich die Darstellungen von E. Schaffner.